

M-1-211

Antragsteller*innen: Jörg Thiele u.a.

Gegenstand: M-1 Klimafreundliche und nachhaltige Mobilität möglich machen (Zukunftsfähige Mobilität)

Änderungsantrag M-1-211

1 In Zeile 211 wird am Ende eingefügt:

2 Das zunehmende Mobilitätsbedürfnis darf in der Konsequenz nicht bedeuten, dass immer
3 mehr Menschen unter der Mobilität der jeweils anderen leiden. Deshalb wollen wir eine
4 menschenfreundliche, nachhaltige Mobilität. . . .

5 *“ . . . , welche trotz einer Zunahme der Mobilität zu weniger Verkehr führt.*
6 *Um dieses Ziel zu erreichen und damit die Kommunen vor Ort besser und ef-*
7 *fizienter auf die individuellen Mobilitätsbedürfnisse der Menschen eingehen*
8 *können, müssen die zur Qualifizierung, Vernetzung und Beratung der Kom-*
9 *munen in NRW geschaffenen Strukturen dauerhaft verstetigt werden.“*

10 Gerade in NRW, wo viele Lärmquellen zusammentreffen, ist es längst nicht mehr zeitge-
11 mäß, dass sie rechtlich unabhängig voneinander betrachtet werden.

Begründung

Auf welchen Wegen und mit welchen Verkehrsmitteln sich Menschen fortbewegen können, prägt nicht nur ihren individuellen Alltag, sondern auch die Lebensqualität und die Attraktivität der Kommune für sie und potenzielle zukünftige Einwohner/-innen. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, dem Klimawandel, der Verkehrssicherheit und der Ressourcenknappheit stehen Kommunen vor der Herausforderung, Mobilität für die Zukunft zu sichern und zu gewährleisten. Für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung sind intelligente, vernetzte und vor allem verkehrsmittelübergreifende Lösungen gefragt. Dies hat die aktuelle Landesregierung bereits erkannt, und mit dem Landesnetzwerk „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ eine Struktur geschaffen, um die Kommunen bei der Aufgabe zu qualifizieren, untereinander zu vernetzen und in den verschiedenen Mobilitätsthemen geeignet zu beraten. Wir als NRW-GRÜNE sollten den Kommunen diese Hilfestellungen auch weiterhin langfristig bieten, indem wir die vorhandenen Strukturen verstetigen.

Antragsteller*innen

Jörg Thiele, KV Krefeld; Michéle Eichhorn, KV Düsseldorf; Andreas Falkowski, KV Bonn; Patrick Voss, KV Wesel; Richard Henrichs, KV Borken; Ingo Wolff, KV Viersen; Cordula Ungruh, KV Soest; Dominic Hallau, KV Bielefeld; Stephan Schruttker, KV Krefeld; Hans-Werner Ignatowitz, KV Euskirchen; Anja Cäsar, KV Krefeld; Martin Sellenschütter, KV Gütersloh; Wilfried Fischer, KV Aachen; Rolf Beu, KV Bonn; Karin Langer, KV Bonn; Christian Winterbach, OV Willich